

\* Die rechtzeitige Instandsetzung der Heizungen fordert der Reichskommissar für die Kohlenverteilung. Er empfiehlt, in Anbetracht des großen Mangels an Arbeitskräften, mit den alljährlich erforderlichen Instandsetzungsarbeiten möglichst jetzt schon zu beginnen, damit diese bis zum Beginn der Heizperiode sich wieder in gebrauchsfähigem und betriebs sicherem Zustande befinden. Bei der eingeschränkten Kohlenmenge ist die größte Sparsamkeit im Betriebe der Heizeinrichtungen dringend geboten. Hierzu ist aber in erster Linie erforderlich, daß sich die Feuerungen der Heizeinrichtungen und letztere selbst in gutem Zustande befinden. Es kommen hierbei aber nicht allein die Zimmerbrandöfen, sondern auch die Zentralheizungen in Betracht, bei denen eine gewissenhafte Prüfung um so notwendiger ist, als schon im vergangenen Jahre nicht immer das geschulte Arbeiterpersonal und die nötigen Ersatzteile zu den Instandhaltungsarbeiten verfügbar waren. Je näher der Beginn des Heizzeitraums heranrückt, um so mehr häufen sich bei den Heizungsfirmen die Anträge auf Prüfung und Instandsetzung der Heizungsanlagen. Daher sollte kein Hausbesitzer die rechtzeitige Instandsetzung verabsäumen. Jetzt erkannte Schäden lassen sich oftmals mit geringen Mitteln beseitigen, während dann, wenn das Heizen schon begonnen hat, die Beseitigung der Schäden nicht nur viel größere Kosten, sondern auch erhebliche Betriebsstörungen verursacht.